

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 48.

Den 28. November 1807.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am 19. d. starb hier Frau Johanne Christiane verwittw. Bürgermeister Hentsch. Sie war in Pirna am 10. Sept. 1741 geboren, und hatte zu Aeltern: Hrn Chrstn. Meißner, Grosso = Kauf = und Handels Herrn daselbst, und Fr. Joh. Christiane geb. Hezer. Nach genößner vortheilhaften Erziehung verehelichte sich die Verewigte 1756 mit Hrn. Joh. Grlieb. Hentsch, Oberamtsadvokat und Jur. Practicus allhier, (welcher am 23. Aug. 1796 als Bürgermeister dieser Haupt = Sechstadt starb,) und zeugte mit ihm 2 Söhne und 4 Töchter; davon noch 1 Hr. Sohn (welcher als Königl. Sächs. Lieutenant u. Regimentsquartiermeister bey dem Regimente v. Kochitzky steht) und 3 Töchter leben: Ingfr. Joh. Sophie, Fr. Joh. Christiane Friederike, welche mit dem Hrn. Postsekretär Knöfel allhier, und Fr. Joh. Carol. Tugendreich, die mit dem Hrn. Grosso = Kauf = und Handels Herrn Rudolph zu Löbau in der Ehe lebt. Von letzterer sah die Vollendete 6 Enkel, davon noch 3 am Leben sind. Am Dienstage erfolgte ihre standesmäßige Einsenkung in ihre Familiengruft auf dem Taucherkirchhofe.

Aus den Lazarethen zu Leipzig und Weissenfels sind über Camenz hier durch nach Schlessien passirt: 1) Reconvallescenten: den 22. d. 16 Mann, den 23. 25, den 25. 12, den 26. 34, den 27. 39 M. 2) Aus Schlessien: den 21. ein Bayerf. Lieut. und 75 Mann, den 24. ein Franz. Offiz. nebst 80 M. nach Luxemburg, und 1 Franz. Offiz. und 47 M. nach Besançon; den 26. 53 Franz. Invaliden nach

Boulogne; den 28. 60 M. Franzosen vom 15ten Dragonerregimente nach Paris, und 26 M. dergl. vom 34ten Linien = Inf. Reg. nach Strasburg. Ferner sind hier durchpassirt: den 20. Graf Gesler von Dresden; den 21. 2 Estafetten nach Rothkretscham; den 22. Franz. Oberst d'Alton, Kap. Reboulleau u. ein Oberchirurg. nach Strasburg, Franz. Offiz. Lambert von Breslau, Bayerf. Kap. Eyländer, Lieut. v. Imhof und noch 1 Offiz. nach Schlessien; den 23. Franz. Offiz. Liffot und 5 M. nach Magdeburg, Franz. Lieut. Claybrock nach Paris, Bayerf. Offiziere Bar. v. Imhof und de Bierron nach Bayern; den 24. Bayerf. Kap. v. Wagner nach Breslau, 5 Preuß. Soldaten, 3 Weiber und 1 Kind, und 15 Oesterreichische Deserteurs nach Schlessien.

II. Aus dem Vaterlande.

Am 11. Nov. gegen 5 Uhr Abends genossen wir in Hoyerwerde das Glück, Ihre Majestäten, unsern allgeliebten König und die Königin, nebst J. K. H. der Prinzessin Augusta, auf Ihrer Reise nach Warschau, im Allerhöchsten Wohlsein in unsrer Mitte zu sehen. Zwar verkündigten uns keine Kanonensalven Ihre Hohe Ankunft; nur Glockengeläute und Musik unterbrachen die tiefe Stille, in welcher die von wahrer Liebe und treuen Anhänglichkeit beseelten Herzen der Einwohner hiesiger Stadt den Einzug Ihres Landesvaters heiligten. Ein Chor weiß gekleideter Mädchen überreichte am Thore dem Könige ein Gedicht und der Königin einen Kranz, welche kleinen, aber kindlichen, Opfer der Ehrfurcht und Liebe Ihre Majestäten huldreichst anzunehmen geruhten. Am Rathhause wurden Allerhöchstdieselben von der Geislichkeit und dem versammelten Rathe empfangen, und durch eine Hane, welche die Bürgerschaft und Schützengesellschaft, in Grenadieruniform, bildete, und durch eine Ehrenpforte, die mit dem Königl. Wappen und einer lateinischen

Bbb